



Mit dem Hausboot auf der Großen Rundtour (TMB-Fotoarchiv/Yorck Maecke)

16.05.2018 13:03 CEST

Dem Wasser auf der Spur - Die Große Rundtour

Abenteuer, Erholung, Kulturerlebnis: Eine für Europa einzigartige Rundtour von 570 Kilometern Länge auf dem Wasser macht Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern zu einem Eldorado für Sportler und Erholungssuchende. Zahlreiche Zwischenstopps lassen die Strecke zu einem Genuss werden.

Breite Flüsse, romantische Wasserstraßen, kleine und große Seen – sie werden auf der Großen Rundtour befahren. Dabei ist es ganz gleich, von wo

man startet. Die Tour kann in Potsdam oder Brandenburg/Havel genauso gut losgehen, wie andernorts. Auf Landgängen entdeckt man in zahlreichen Großschutzgebieten mit etwas Glück Seeadler, Silberreiher, Biber oder Fischotter sowie Pflanzen, wie man sie nie zuvor in freier Wildbahn gesehen hat. Die Ufer sind gesäumt von abwechslungsreichen Naturlandschaften, blühenden Wiesen und urwüchsigen Wäldern. Auf dem Abschnitt der brandenburgischen Hauptstadt Potsdam ziehen die Schlösser- und Parklandschaften des UNESCO-Welterbe vorbei. Das neue Museum Barberini oder das Schloss Babelsberg liegen sogar ganz nah am Wasser. Durch dichte Wälder geht es im Naturpark Uckermärkische Seen. Man passiert die Tonstichlandschaft bei Zehdenick, kommt zur ehemaligen Residenzstadt Oranienburg mit seinem prächtigen Barockschloß- und Garten, ebenfalls am Wasser gelegen.

Für die gesamte Strecke muss man drei bis vier Wochen einplanen. Und auch einzelne Etappen sind lohnenswert, für alle, die nicht so viel Zeit am Stück haben. Hier ist Genießen angesagt. Es ist schwer, aus dem Staunen herauszukommen. So auch in Brandenburg/Havel, das wie Potsdam auch, eine Inselstadt ist und in Schleifahrt vom Wasser aus besichtigt werden will. Unbedingt am Restaurant Werft an der Jahrtausendbrücke, gegenüber oder am Sportlieger festmachen! Hier ist man mittendrin.

Befahren werden sollte die Tour im Uhrzeigersinn. Spätestens auf der Elbe wird klar, dass die Strömung stark ist. Ab Dömitz geht die Reise auf der Müritz-Elde-Wasserstraße vorbei an Neustadt-Glewe und Plau am See, weiter Richtung Mecklenburgische Seenplatte. Unterwegs kann man an zahlreichen Stellen einfach den Anker werfen und einfach mal Baden gehen. Wer das einmal erlebt hat, kommt nie wieder davon los!

Skipper, die mal nicht selbst an Bord kochen wollen, können beispielsweise in den historischen Altstädten die Besonderheiten der regionalen Küche entdecken oder bei zahlreichen anderen Landgängen einkehren. Selbstversorger angeln sich einfach, mit Touristenfischerei- sowie Angelschein, Karpfen, Hechte, Zander, Barsche, Aale oder Maränen. Petri Heil!

Die Große Rundtour lehrt ein ganz neues Zeitverständnis. Sie ist eine Reise ins Herz von Deutschlands Seenland. Wer sie ganz oder teilweise absolviert hat, wird verstehen, das diese Wasserlandschaft süchtig machen kann.

Verlauf der Großen Rundtour:

Potsdamer Havel, Untere Havel, Elbe, Müritz-Elde-Wasserstraße, Müritz-Havel-Wasserstraße, Havel, Oder-Havel-Kanal, Havel, Berlin.

Landgänge:

Potsdam: UNESCO Welterbe, prächtige Schlösser, Parks und Gärten, barocke Innenstadt, Holländisches Viertel, Filmmuseum, Filmpark Babelsberg, Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Museum Barberini.

Brandenburg an der Havel: Schöne Inselstadt, Dom, St.-Pauli Kloster, BUGA-Gelände

Havelberg: Dom, Kirche

Lenzen (Elbe): Burg, historische Altstadt

Rühstädt: Storchendorf

Dömitz: Renaissance-Festung, Fritz-Reuter-Museum, reizvoller Ortskern

Grabow, Neustadt-Glewe, Parchim, Lübz: hübsche Kleinstädte mit viel Fachwerk, in Neustadt-Glewe gut erhaltene Wehrburg und Schloss

Schwerin und Ludwigslust mit märchenhaften Schlössern

Plau am See: schöne Altstadt, Hubbrücke, Burgwall und Turm, Wasserturm

Malchow: Inselstädtchen, Kloster

Waren (Müritz): sehenswerte Altstadt, Rathaus, Hafenpromenade, Müritzeum

Röbel/Müritz: schöne Inselstadt, Marienkirche (lohnenswerte Turmbesteigung)

Rechlin: Luftfahrttechnisches Museum

Mirow: Barockschloss, Liebesinsel

Fürstenberg/Havel: Inselstadt, Wasserburg, Barockschloss

Mildenberg: Ziegeleipark, Hafen und Gasthaus, empfehlenswert ist die Rundfahrt mit der Tonlorenbahn

Oranienburg: prächtige Barockschlossanlage

Weitere Informationen unter:

www.deutschlands-seenland.de

Die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH wurde 1998 gegründet. Als Destination-Management-Organisation ist die TMB für die langfristige und nachhaltige Positionierung sowie Entwicklung und Vermarktung der touristischen Angebote im Land Brandenburg verantwortlich. Hierzu zählt insbesondere die Markenführung der touristischen Marke Brandenburg und der damit verbundene Markenprozess. Die Gesellschafter der TMB sind das Land Brandenburg (59 Prozent), die Vereinigung Brandenburgischer Körperschaften zur Förderung der Brandenburgischen Tourismuswirtschaft GbR (36 Prozent) und die Berlin Tourismus & Kongress GmbH (visitBerlin) (5 Prozent).

TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH, Am Neuen Markt 1 – Kabinetthaus, 14467 Potsdam

Telefon: +49 (0)331 29873-0 | Telefax: +49 (0)331 29873-73
service@reiseland-brandenburg.de | www.reiseland-brandenburg.de

Amtsgericht Potsdam HRB 11403 | Ust-IdNr. DE194533636 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Staatssekretär Hendrik Fischer | Geschäftsführer: Dieter Hütte

Kontaktpersonen



Birgit Kunkel
Pressekontakt
Leiterin Unternehmenskommunikation / Pressesprecherin
birgit.kunkel@reiseland-brandenburg.de
+49(331)29873-250



Patrick Kastner
Pressekontakt
Pressesprecher
patrick.kastner@reiseland-brandenburg.de
+49(331)29873-253



Matthias Schäfer
Pressekontakt
Pressereferent
matthias.schaefer@reiseland-brandenburg.de
+49(331)29873-254